

**Auftakt** Mittwoch, 17. Juni 2020, 12 – 14 Uhr,  
inklusive Mittagsimbiss:

**Digitalisierung ethisch gestalten**

**Thomas Staehelin**, +zone | Research,  
danach vier Wochen Online-Phase.  
Den Abschluss bildet ein optionaler  
Web-Talk am 20. Juli 2020,  
13 bis 14 Uhr, Teilnahme online.

**Ort** Die Auftaktveranstaltung findet statt in  
der LpB Stuttgart (Eingang in Passage)  
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart  
ÖPNV-Haltestellen: Hauptbahnhof  
U-Bahn Hauptbahnhof o. Börsenplatz

**Zielgruppe** Beschäftigte des Landes Baden-  
Württemberg

**Tutor** Thomas Staehelin, +zone | Research

**Kurszugang** Die Zugangsdaten werden ca. eine  
Woche vor Kursstart per E-Mail  
zugesendet.

**Anmeldung** Mitarbeitende der Landesverwaltung  
können sich über das Fortbildungs-  
portal ihres Ministeriums im Intranet  
oder über die Homepage der  
Führungsakademie anmelden:  
<https://tinyurl.com/online-ethik2020>

**Kosten** 100 Euro

**Information** Sabine.Keitel@lpb.bwl.de  
Fachbereich E-Learning, LpB  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart  
[www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)

**Seminar-Nr.** 46/25/20

**Kooperationspartner/innen**

**Führungsakademie Baden-Württemberg:**

Gabriele Fröhlich, Leiterin Bereich  
Führungskräftefortbildung, Förderprogramme,  
Blended Learning

**Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg**

Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning

**Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für  
Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg**

Alexandra Trapp, Assistenz

**Institut für Digitale Ethik, Stuttgart**

Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien

**Teilnahme-Voraussetzungen**

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-  
Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf. Programm  
für mp3 und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse  
im Bereich Online-Kommunikation sind nicht  
notwendig.

**Zeitlicher Aufwand**

Ihr zeitlicher Aufwand liegt bei ungefähr zwei  
Stunden pro Woche und kann individuell  
bestimmt werden.

**Zertifikat**

Sie erhalten ein Zertifikat bei aktiver Beteiligung  
an zwei von drei Wochenaufgaben.

# E-Learning



Überwachung, Matthew Henry\_unsplash\_cco

## Digitale Ethik

Wie stärkt unsere digitale Realität das  
demokratische Gemeinwesen?

**17. Juni – 20. Juli 2020**  
E-Learningkurs mit  
Auftaktveranstaltung

# Digitale Ethik

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

## Kursziel

Digitalisierung bestimmt unseren Alltag und durchdringt zunehmend Anwendungs- und Lebensbereiche. Wie selbstverständlich nutzen wir Smartphones, Apps und googeln Wissenswertes. Und auch die Verwaltung sieht viele Chancen in den neuen technischen Möglichkeiten. Die Vorteile liegen auf der Hand und sind verführerisch. Die technologischen Entwicklungen werfen aber auch ethische Fragen auf: Welche Daten geben wir preis und was geschieht mit ihnen? Wer übernimmt die Verantwortung - für einen menschenwürdigen Umgang im Netz oder die Sicherheit der Daten? Technische Errungenschaften müssen ethisch reflektiert und begleitet werden. Aus diesem Grunde wurde der Deutsche Ethikrat einberufen. Doch auch wir sind persönlich und beruflich aufgefordert, uns mit diesen grundlegenden Fragen und Dimensionen der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich nach einem Präsenztreffen unter tutorieller Begleitung vier Wochen lang in diesem E-Learningkurs auf den Weg zu machen und über die grundlegenden Fragen des (digitalen) Lebens auszutauschen: Wir wollen wir leben? Was muss eine gute digitale Verwaltung leisten?

## Inhalte

Drei Module behandeln das Thema Digitale Ethik aus unterschiedlicher Perspektive und werden Woche für Woche frei geschaltet.

### Modul 1: 17.6. – 28.6.20

#### **Dilemma der digitalen Revolution: Wie wollen wir leben?**

Die Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten und greift schon jetzt stark in den Alltag der Menschen ein. Es bedarf ethischer Entscheidungen, um diese Entwicklung zu steuern. Welche Kriterien legen wir zugrunde?

*Autor\*innen: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Dr. Claudius Bachmann, Dr. Katharina Ebner, Uni Bonn*

### Modul 2: 29.6. - 8.7.20

#### **Digitale Ethik und Verwaltungshandeln**

##### **Herausforderung und Auftrag**

Der öffentlichen Verwaltung kommt eine Schlüsselrolle zu: Wie stärkt Digitalisierung das demokratische Gemeinwesen?

*Autor: Thomas Staehelin, +zone | Research, Berlin*

### Modul 3: 9.7. – 20.7.20

#### **Meinungsfreiheit und Menschenwürde:**

##### **Wie gehen wir mit Hate Speech um?**

Soziale Netzwerke verändern unser Kommunikationsverhalten: Die eigene Meinung kann in kürzester Zeit weltweit sichtbar werden. Das führt auch zu Beleidigungen und Diskriminierung. Mit Kreativität, Mut und Zivilcourage sollten wir dem entgegenwirken, um die Menschenwürde auch im Netz zu wahren.

*Autor: Matteo Riatti, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart*

## Ablauf

### **Auftaktveranstaltung**

Bei der Präsenzveranstaltung führt Thomas Staehelin ins Thema ein. Die Gruppe lernt sich und den Tutor kennen, und eine Einführung in die Lernumgebung bereitet auf die folgende Online Phase vor.

### **Online Phase**

#### **Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung**

Insgesamt werden drei inhaltliche Module frei geschaltet, zu dem jeweils eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Ein Tutor moderiert die Diskussion und ist ständiger Ansprechpartner.

### **Chat-Angebote mit abschließendem Web-Talk**

Es werden Chats angeboten, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festgelegten Zeitpunkt mit dem Tutor austauschen können. Als Schlusspunkt des Kurses findet ein Web-Talk statt, in dem Inhalte vertieft und offene Fragen diskutiert werden.